

JLG wird übernommen

Der Militär- und Spezialfahrzeugbauer Oshkosh übernimmt JLG für 2,55 Milliarden Euro.

In einem Milliardendeal soll der US-Hersteller JLG an den Militär- und Spezialfahrzeugbauer Oshkosh verkauft werden. Der amerikanische Fahrzeugbauer Oshkosh will 3,2 Milliarden US-Dollar in bar als Kaufpreis bezahlen. Beide Partner hätten eine entsprechende Übereinkunft unterzeichnet. Das entspricht einem Preis von 28 Dollar pro JLG-Aktie. Das neue Unternehmen soll Erlöse in Höhe von rund 6 Milliarden US-Dollar erzielen und rund 13000 Mitarbeiter beschäftigen. Dies teilten beide Firmen in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit. Die zuständigen Behörden sowie die JLG-Aktionäre müssen noch grünes Licht geben. Binnen 90 Tagen soll die



Nicht nur für seine großen Teleskoparbeitsbühnen ist JLG bekannt

schätzt Oshkosh. JLG-Chef Bill Lasky hat sich folgendermaßen zu dem Deal geäußert: „Diese Transaktion passt gut zu JLG. Oshkosh folgt einer ähnlichen Firmenphilosophie: Premium-Produkte anbieten, eine starke Position am Markt innehaben und einen sehr guten After-Sales-Service bieten.“ Für JLG ergäben sich so neue Wachstumsperspektiven, ist Lasky überzeugt. JLG Industries Inc. hat im Geschäftsjahr 2006 Erlöse von 2,3 Milliarden US-Dollar erzielt und wird voraussichtlich in diesem Geschäftsjahr um 20 bis 25 Prozent zulegen. In der Liste des Fortune-Magazins der 100 am schnellsten wachsenden Unternehmen wird JLG auf Platz 22 geführt. Oshkosh Truck Corporation ist einer der führenden Hersteller von Spezialfahrzeugen für den Handel, für Feuerwehr- und Rettungseinsätze sowie für militärische Zwecke. Das 1917 gegründete Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in zehn US-Bundesstaaten, Kanada, Mexiko, Großbritannien, Italien, Schweden und den Niederlanden. Momentan beschäftigt Oshkosh über 8000 Mitarbeiter weltweit.

K&B



Mehr Tempo wird JLG mit dem neuen Mutterkonzern aufnehmen

Transaktion abgeschlossen sein. „Die Akquisition von JLG ist die letzte breit angelegte Initiative im fortlaufenden Wandel der Oshkosh Truck Corporation“, sagte Robert G. Bohn, CEO von Oshkosh, der sein Unternehmen auf diese Art noch breiter aufstellen will. Die JLG-Produkte sollen Oshkoshs vierter und größter Unternehmensbereich werden. Im ersten Geschäftsjahr, in dem JLG voll integriert sein wird, also 2008, werden die JLG-Produkte 40 Prozent des Konzernumsatzes und des Betriebsgewinns ausmachen,



Oshkosh ist bisher hauptsächlich im Militär-Geschäft mit großen LKWs vertreten